

Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 61.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 27. März 1913.

Nummer 25.

Aus Frankfurt an der Guadalupe.

Am engsten Familientreffen wurde am Donnerstag, den 23. März, das Tochterlein, Ruby Norma Alma, des Herrn Ernst Kruse und seiner Ehegattin Wanda, geb. Salge von Herrn Pastor Jaworski getauft. Als Vaten standen: Frau Norma Kreymeyer, Frau Alma Kruse, Herr Emil Salge.

Aus Wade.

Am Dienstag, den 18. März nachmittags 3 Uhr, wurde auf dem Friedhof bei Wade die sterbliche Hülle von Herrn Hermann Georg Gagemann zur Erde bestattet. Herr Pastor A. Kremer aus Redwood amtierte im Hause und am Grabe. Herr Hermann Georg Gagemann starb plötzlich und unerwartet nach kurzer Krankheit am Montag, den 17. März morgens 5 Uhr 30 Minuten. Sein frühes Dahinscheiden ist ein schwerer Schlag für seine Familie, die in ihm einen treuherzigen Vater verloren hat. Von der Liebe und Achtung, die sich der Verstorbene in seinem Verkehre mit seinen Mitmenschen erworben hatte, zeugte die zahlreiche Beteiligung an der Leichenfeierlichkeit und die Teilnahme, die man den trauernden Hinterbliebenen entgegenbrachte. Herr G. Gagemann war der zweitälteste Sohn von Herrn Wilhelm Gagemann und dessen Ehegattin geb. Bertha Luerßen. Er wurde am 4. März 1872 zu Yorks Creek in Guadalupe County geboren. Am 4. Jan. 1901 verheiratete er sich zu Kingsbury mit Fräulein Hilda Ulbrich, der ältesten Tochter von Herrn Johann Ulbrich und Frau Amalia Ulbrich, geb. Neumann. Die Ehe segnete Gott mit 4 Kindern, von denen das älteste gegenwärtig 11 und das jüngste 2 Jahre alt ist. Außer seiner tiefbetraubten Gattin und seinen 4 Kindern hinterläßt der Verstorbene keine betagten Eltern: Herrn Wilhelm Gagemann und Frau Bertha Gagemann; seine noch lebenden 7 Brüder (Hind ihm im Tode vorangegangen): Robert von Blanco, Tex., Eduard von Kingsbury, Albert von Falls Gin, Bernhard von Kingsbury, Adolf, Otto und Walter, die noch bei ihrem Vater wohnen; seine 3 Schwestern: Emma, jetzige Frau Sam Terrel, Dora, jetzige Frau Henry Huber und Hel. Alma, die noch im Elternhause weilt; seine Schwiegereltern: Herr Johann Ulbrich und Frau Amalia Ulbrich; seine 4 Schwägerinnen: Herrn Sam Terrel, Herr Heinrich Huber, Herr und Frau Adolf Meyer und Herrn und Frau Frida Heinemeyer. A. K.

Aus Gerominz.

Mit aufrichtigem Bedauern wird in weitesten Kreisen von Guadalupe County die Kunde von dem plötzlichen Hinscheiden der Frau Sophie Harborth, geb. Witschitz infolge eines Herzschlages vernommen werden. Die teure Entschlafene ward am 25. September 1838 zu Stellbeden, Golsheim, geboren, erreichte somit ein hohes Alter von 74 Jahren, 5 Monaten, 27 Tagen. Im Jahre 1857 reichte sie ihre Hand zum Lebensbunde Herrn Louis Schloffer, der im Jahre 1858 von Indianern ermordet wurde, sie mit einem kleinen Söhnlein zurücklassend. Nach zehnjährigem Witwenstand schloß sie nochmals den Bund für's Leben mit dem nun ihr auch vor etwa drei Jahren im Tode vorangegangenen Herrn August Harborth. Diese glückliche Ehe war mit 6 Kindern gesegnet, von denen eines im jungen Kindesalter starb. Die Verabschiedung fand vom Hause des Herrn Wilhelm Himmel aus am Donnerstag, den 23. März unter großer Beteiligung auf dem Harborth's Familientreffen statt. Herr Pastor Jaworski amtierte im Hause und am Grabe.

Ihren Tod beklagen aus erster Ehe 10 Enkel und 7 Urenkel, aus zweiter Ehe trauern um die teure Entschlafene 4 Söhne (die Herrn Emil, Otto, Martin und Rudolf Harborth), eine Tochter (Frau Melinda Hummel), ein Schwiegersohn 4 Schwiegertöchter, 11 Enkel, 2 Stieföhne (die Herren Wilhelm und Richard Harborth), 2 Stiefnichten (Frau Friederike Wührling und Frau Carolina Kiffer) sowie noch viele andere Verwandte und Freunde. Sie ruhe im Frieden! J. — Im Heim des Herrn Emil Demuth wurde am Donnerstag ein großes Familientreffen gefeiert, zu dem sich viele liebe Verwandte und Freunde eingestellt hatten. Bei der Gelegenheit taufte Herr Pastor Jaworski das Tochterlein des Herrn Louis Kühne und seiner Ehegattin Anna, geb. Seiler, das die Namen Hilda Auguste Emma erhielt. Vaten waren: Frau Auguste Seiler, Frau Emma Vorshage, Frau Auguste Scheibe, Herr Wilhelm Kühne, Herr Hermann Heinemeier. Ferner wurde das Tochterlein der Wernerin Gafinger, Herrn Emil Demuth und seiner Ehegattin Emma, geb. Seiler, getauft, und erhielt die Namen Eleonora Ida Valdesa. Als Vaten standen: Frä. Ella Seiler, Frä. Ida Demuth, Frau Valdesa Enders, Frau Vertha Lüders, Herr Henry Milke, Herr Alfred Koepf. Die Festgäste wurden fein bewirtet und verlebten recht angenehme und vergnügte Stunden. J.

Hon. J. P. Buchanan

von Brenham bewirbt sich, wie aus der Kandidaten-Anzeige an anderer Stelle ersichtlich, um den Sitz im Congreß, der durch die Ernennung Albert Burlesons zum Generalpostmeister vacant geworden ist, und ersucht unsere in seinem Distrikt wohnenden Leser um ihre Stimmen bei der Wahl am 5. April. Sein Distrikt ist der zehnte und umfaßt die folgenden Counties: Davis, Caldwell, Williamson, Travis, Lee, Postrop, Burleson und Washington. Herr Buchanan ist jetzt Legation in Washington, ein tüchtiger, liberaler Mann und hat gesunde Ansichten in bezug auf nationale Gesetzgebung.

Colleague A. Hartmann schreibt in seiner Zeitung: „Während seiner Tätigkeit als Mitglied der 31., 32. und 33. Legislatur hat er als Schreiber dieses Herrn Buchanan nicht nur als einen Volksvertreter im wahren Sinne des Wortes kennen gelernt, sondern auch als einen Verfechter der persönlichen Rechte und Freiheit des Volkes, wie kein Besserer zu finden ist. Die Wähler des 10ten kongressionalen Distrikts werden seinen Fehler begehen, wenn sie Buchanan als ihren Vertreter im Congreß erwählen; denn er wird auch in dieser Stellung den Mut haben, stets für das Rechte einzutreten und wird er einen würdigen Nachfolger Albert Burleson's abgeben. Die deutschen Wähler sind Herrn Buchanan besonders zu großem Dank verpflichtet, denn als Führer des liberalen Flügel des Hauses der 31., 32. und 33. Legislatur hat er dem freibeitliebenden Bürgerthum von Texas treue Dienste und manchen Sieg errungen, der ohne seine Führung sehr wahrscheinlich nicht hätte gewonnen werden können. Nicht nur als Führer sondern auch als Redner zählt Buchanan zu den Besten. Sein Record als öffentlicher Beamter, sowie als Bürger, Gatte und Vater ist ein offenes Buch und wer ihn kennt, muß ihm seine aufrichtigen und schlichten Wesens, sowie seines makellosen Charakters wegen ehren und achten. Wir hoffen, daß jeder deutsch-amerikanische Wähler im 10ten kongressionalen Distrikt nicht nur am 5ten April für J. P. Buchanan stimmen wird, sondern von jetzt bis zum Wahltag auch seinen Einfluß im Interesse der Kandidatur dieses Herrn geltend machen wird.“

Aus Zühl.

Am Gründonnerstag wurden in Zuehl geprüft und am ersten Ostertage confirmiert die folgenden Kinder: Walter Besch, Walter Boges, Arthur Pfeil, Ottomar Zuehl, Ad. Kennispiet, Heinrich Linsmann, Alwin Weyel, Guy Lampmann, Otto Kennispiet, Hedwig Reigte, Ella Winkelmann, Tella Ebert, Hulda Kennispiet, Lillie Kennispiet, Maria Wieding, Tella Weyel, Ella Scheele, Antonia Weller.

Das „Texas Vorwärts“ schreibt: „Unser Congreßman Albert Sidney Burleson, der seit 14 Jahren unseren Distrikt im Congreß mit Würde und zur Befriedenheit seiner Constituenten vertreten hat, ist durch den Präsidenten Woodrow Wilson mit dem Generalpostmeisteramt bedacht worden, und während wir Herrn Burleson zu diesem Avancement gratulieren, bedauern wir, daß wir solch einen guten Vertreter verloren haben. Wir haben wohl noch gutes Material in Travis County, die entstandene Vakanz auszufüllen, allein es will uns bedünken, daß unser County jetzt die Ehre, einen Repräsentanten nach dem Congreß zu senden, einem anderen County des Distrikts überlassen sollte. Wir richten unser Augenmerk zunächst auf Washington County, ein County, welches fast immer liberale Männer in die Legislatur geschickt hat, wie z. B. den Repräsentanten J. P. Buchanan. Herr Buchanan wird von den Bürgern seines Countys für den vacanten Repräsentantenposten im Congreß empfohlen, als einer, der würdig ist, sich mit der Toga von Albert Burleson zu bekleiden. Herr Buchanan ist uns auch nicht fremd. Als ein Mitglied der Legislatur hat er ein großes Werk für Texas begonnen—die Reklamations-Arbeit. Die gegenwärtige Staatsdamm- und Drainage-Behörde ist sein Werk und haben die von ihm empfohlenen und zum Gesetz gewordenen Provisionen den Staat Texas um mehrere Hunderttausend Dollars reicher gemacht. Damit nicht genug, bahnt Herr Buchanan eine Ausdehnung der Reklamations-Arbeit durch das Aufstauen des überfluthenden Baffers an. Es ist nur zu natürlich, daß ein Mann, welcher solch großes Werk unternommen hat, von seinem Distrikt in den Congreß gesandt werden sollte, denn die Mitwirkung der Bundesregierung bei solch einem Unternehmen bedeutet sehr viel. Besonders werden Bürger dieses Distrikts, welche den Flüssen und Bächen entlang wohnen und Eigentum daselbst besitzen, die Wichtigkeit der Pläne Buchanan's zu schätzen wissen, und sich bemüht sein, daß Herr Buchanan als „Congreßman“ sehr viel für seinen Distrikt thun kann. Als praktischer Farmer—Herr Buchanan besitzt eine Farm, die er sehr vortheilhaft operiert—besteht dieselbe auch auf guten Poststraßen und käme daher dem Distrikt sein Einfluß im Congreß sehr zu statten. Travis County hat durch die Verfirmung seines früheren Congreßrepräsentanten Albert S. Burleson, ein schönes neues Postgebäude erhalten. Wir können es unserem Nachbar-County, einen ihrer verdienstvollsten Männer als Repräsentanten im Congreß zu haben, besonders wenn er solche eminenten Fähigkeiten besitzt und sich so verdient gemacht hat, wie Herr J. P. Buchanan von Washington County.“

Andere Kollegen, die Herrn Buchanan persönlich kennen, äußern sich in ähnlicher Weise. Unsere Leser im 10. Congreßbezirk werden daher keinen Fehler machen, wenn sie für Herrn Buchanan stimmen.

Briefkasten.

G. J. M. — Ihr Gedicht ist leider nicht druckreif.

Kirchliches.

In Cibolo wurden am zweiten Ostertage 13 Kinder geprüft und sollen dieselben am 30. März eingegnet werden. Im Anschluß daran wird noch einmal das heilige Abendmahl gefeiert werden.

Aus Lockhart.

Am Sonntag, den 16. März nachmittags nach dem Gottesdienst in der Presbyterianer-Kirche wurden folgende Kinder von Herrn Pastor A. Körner aus Redwood getauft:

1. Alfred Wilhelm Friz Herbst, Söhnchen von Wilhelm Gottfried Herbst und Louisa Marie, geb. Bartling. Vaten: Herr Friz Voigt, Herr Friz Berner, Frau Marie Schneider, Frau Minna Anton, Frau Hulda Bartling.
2. Henry, Walter Anton, Söhnchen von Herrn Henry Anton, und Frau Johanna geb. Viethe. Vaten: Frau Auguste Anton, Frau Viethe.
3. Rudolf Hermann Walter Schroeder, Söhnchen von Herrn Erwin Schroeder und Frau Hermine geb. Lippe. Vaten: Herr Hermann Schroeder, Frau Meta Hofheinz, Herr Walter Lippe.
4. Arthur Albert Vorchert, Söhnchen von Herrn Albert Vorchert und Frau Frieda, geb. Bartoes-Kewis. Vaten: Frau Auguste Lippe, Herr Heinrich Lippe, Herr Otto Vorchert, Frau Emma Vorchert.
5. Loni Dorothea Friederike Vorchert, Tochterchen von Herrn Hermann Vorchert und Frau Hilda, geb. Schroeder. Vaten: Herr Andreas Vorchert, Frau Friederike Vorchert, Herr Wilhelm Schroeder, Frau Doris Schroeder.
6. Eduard Hermann Friz Voigt, Söhnchen von Herrn Friz Voigt und dessen Ehegattin. Vaten: Frau Vertha Anton, Frau Emma Fehr, Frau Anna Martmann, Frau Minna Viethe.

Herr Pastor Körner wird vom April an zweimal im Monat in der Presbyterianer-Kirche deutsch-evangelischen Gottesdienst halten und zwar jeden 1. und 3. Sonntag im Monat nachmittags 3 Uhr; um 2 Uhr Sonntagsschule. Der nächste Gottesdienst findet also am 6. April statt.

Aus Redwood.

Am 23. März nach dem Festgottesdienst in der Evangel. St. Pauls-Kirche zu Redwood wurden von Herrn Pastor A. Körner getauft:

1. Irene Emilie Friederike Huber, Tochterchen von Herrn Alwin Carl Huber und Frau Louise, geb. Meyer. Vaten: Frä. Emilie Huber, Frau Friederike Meyer, Herr Max Rolte, Frau Alma Meyer, Frau Louise Huber.
2. Elton Gustav Rolte, Söhnchen von Herrn Max Rolte und Frau Vertha geb. Meyer. Vaten: Herr Gustav Meyer, Frau Anna Weiß, Herr Arthur Rolte, Herr Alwin Huber, Frau Hulda Meyer, Frau Henriette Magnus, Herr Harry Klingemann.
3. Georg Eduard Meyer, Sohn von Herrn Eddie Meyer und Frau Alma, geb. Bauererschlag. Vaten: Herr Georg Bauererschlag, Herr Eduard Weiß.

In Kendall County wurde darüber abgestimmt, ob die Straßen-

steuer auf 30 Cents auf je \$100 erhöht werden sollte oder nicht. 533 Steuerzahler beteiligten sich an der Wahl. Der Antrag wurde mit 293 gegen 240 Stimmen abgelehnt. Das Resultat der Wahl war wie folgt:

	Dafür.	Dagegen.
Boerne	82	117
Pleasant Valley	10	12
Kendalia	15	37
Windendale	2	13
Comfort	59	68
Sisterdale	35	10
Baring	8	16
Kreuzberg	17	2
Grapetown		14
Belfare	12	4
	240	293

In Bishop besteht seit dem 20. Januar eine Hermannsöhne-Loge mit 23 Mitgliedern, die den Namen „Bishop Loge No. 279“ erhalten hat. Die Beamten sind: G. Felder, Ex-Präsident; C. Boskamp, Präsident; S. Müller, Vice-Präsident; V. Sennff, Sekretär; S. Vertram, Schatzmeister; S. Vette, Ad. Spiegelhauer und J. Jansen, Verwaltungsrat; G. J. Rabe, Max Felder und Albert Johnson, Finanz-Comite.

Das nächste Gebirgsfängerfest findet am 15. und 16. August in Baring statt. Der Mendelssohn-Gesangsverein von Baring veranstaltet am 19. April ein großes Barbecue mit Pferderennen, um Geldmittel für die Kosten des Sängeresfestes aufzubringen.

Die Erben des verstorbenen Dr. Herff haben Kendall County einen schönen, 60 Acker enthaltenden Park geschenkt. Am 14. März fand in Weisers Halle in Boerne eine Maskenfestversammlung statt, in welcher eine Jarigefellschaft organisiert wurde. Die Beamten und Direktoren für das Jahr 1913 sind: S. D. Adler, Präsident; Chas. A. Herff, Vice-Präsident; Herbert Satz, Sekretär; S. J. Vogt, Schatzmeister. Direktoren: County Richter J. W. Lawhon, Gus. Wollschläger, Oscar Bergmann, A. S. Loeppewein, C. C. McFarland, Chas. Perrin, Herbert Bollbrecht und Joe Dienner, Boerne; F. G. Villaret, L. D. Goddington, Louis Wiedenfeld, B. J. McTeer, Comfort; Dr. Louis Joeller, Baring; E. W. Soutfon, Belfare; Otto Cowan, Grapetown; Wm. Dirts, Verghem; J. L. Copenhaver, Luckenbach. Die fünf Gebrüder Herff und Dr. John A. Herff wurden als Ehren-Direktoren auf Lebenszeit gewählt.

Mit dem Dammbau im Cibolo bei Boerne soll in den nächsten Tagen begonnen werden. Der Contract für den Bau des Damms ist mit Herrn Ed. C. Clemens abgeschlossen worden.

In Coryell County ist kürzlich eine neue Hermannsöhne-Loge mit 15 Mitgliedern gegründet worden.

Die Vermessungen für die elektrische Eisenbahn, die von Austin über Lockhart und Seguin nach San Antonio gebaut werden soll, sind jetzt bis Lockhart vollendet. Das Vermessungscorps besteht aus achtzehn Personen.

Stürme und Ueberschwemmungen haben in den letzten Tagen in den Staaten Ohio, Illinois, Indiana und Pennsylvania entsetzlichen Schaden angerichtet. Der Verlust an Menschenleben beträgt annähernd 5000; über 30,000 Personen sind obdachlos. Der Verlust an Eigentum beträgt Millionen.

Das Censussamt macht bekannt, daß die leistungsfähige Baumwollenernte in den Ver. Staaten sich auf 14,295,590 Ballen beziffert. Es war die zweitgrößte Baumwollenernte, die es in den Vereinigten je gegeben hat. Die größte war in 1911 und belief sich auf 16,250,276 Ballen. In Texas war die Ernte größer als im Vorjahre, nämlich 5,120,252 Ballen gegen 4,447,648 Ballen in 1911.

Der neuliche Erdbeben am Culebra-Einschnitt des Panamakanals hat mehr Schaden angerichtet als anfänglich gemeldet wurde. Es wurden dadurch alle sechs Eisenbahngeleise mit einer 30 Fuß tiefen Erd- oder Geröllschicht bedeckt; diejenigen am westlichen Ufer sind in einer Länge von 150 Fuß, die an der östlichen Seite in einer solchen von etwa 700 Fuß verschüttet. Man fürchtet, daß weitere Rutschungen den Fall von 2,500,000 Kubikyards Erde nach sich ziehen werden. Die Entfernung der Erdmassen durch die letzten Rutschungen wird, mäßigen Schätzungen gemäß, zwei bis drei Monate in Anspruch nehmen.

Aus New York wird berichtet: Eine Stahl-Rakete, in welcher sich Rodman Law, „The Human Fly“, befand und in der er sich 3500 Fuß hoch in die Luft schiefen lassen wollte, um dann sich mit einem Fallschirm niederzulassen, explodierte, als 800 Pfund Pulver hinter ihr abgeschossen wurden. Law wurde 25 Fuß weit von seinem Sitz in der Rakete geschleudert blieb aber unverletzt. Beschützt durch eine Watteumkleidung und einen Helm trotz Law mit seinem Fallschirm in die Rakete und gab das Signal zum Abfeuern. Die Zündschnur wurde angezündet und brannte 30 Sekunden lang, als mit einem Male ein furchtbarer Knall gehört und eine Flamme und Rauchwolke bemerkt wurde. Hunderte von Zuschauern hatten ihre Augen auf die große Rakete gewandt, um sie durch die Luft schiefen zu sehen, sahen aber weiter nichts, als daß sie sich etliche Fuß vorwärts bewegte und dann explodierte. Law wurde mit großer Gewalt durch die Luft geschleudert und fiel dann zu Boden. Seine Haare und Augenbrauen waren verjengt. Einen Augenblick war er bewußtlos, dann stand er auf und blickte um sich. „Verfluchtes Ding!“ rief er aus, „ich dachte, es ginge hinauf.“

Aus Chicago wurde am Freitag berichtet: Die der Legislatur von Ohio unterbreitete Vorlage, die den Frauen das Tragen durchbrochener Strümpfe und tiefschnittener Bloufen untersagen soll, ist hier durch eine Anzahl Gesellschaftsdamen, mit Frau L. Brackett Bishop an der Spitze, durch einen von ihnen ausgearbeiteten Gesetzesentwurf beantwortet worden. Die Frauen verlangen, daß die sogenannten Herren der Schöpfung gesetzlich gezwungen werden, ihre Blüten am Kinn durch einen Bart zu decken, ferner soll eine Strafe darauf gesetzt werden, falls jemand sich anmaßt, Westen in allen Regenbogenfarben, die dem Auge schaden, sowie steife Hemden und hohe Kragen, die die freie Bewegung hemmen, zu tragen. Besonders schärf wollen die Damen es geahndet wissen, wenn Männer die Moral gefährden, indem sie sich öffentlich mit Glazen zeigen. Gleichzeitig wird aber verlangt, daß die Anderen, von deren Haupt noch kein Vollmond scheint, sich jeder künstlichen Kopfbedeckung enthalten.

Willkommene Nachricht von Neu-Braunfels, deren Wagen und Dämme außer Ordnung sind, werden gern vernennen, daß die als „Adlerita“ bekannte, aus einfacher Vudthoru-Rinde, Glycerin usw. bestehende Mischung in R. V. Richters Apotheke zu haben ist. Man hat gefunden, daß eine einzige Dosis Sodbrennen, Blähungen und Verstopfung schnell beseitigt, weil dieses einfache neue Mittel so überaus viel faule Stoffe aus dem Körper entfernt.

ad.

Die Jagd nach Millionen.

Von D. C. Murray.

(Fortsetzung.)

„Sie wollen ihn nicht ändern überlassen?“ fragte er.

„Nein, ich will Ihnen helfen, ich will das Gefühl haben, etwas zu leisten. Weil ich einmal eine Dummheit gemacht habe, steht noch lange nicht fest, daß ich nicht zu brauchen bin.“

„So? — In erster Linie sagten Sie mir doch, daß Sie beim Anblick der Gulden?“

„Jetzt fürchte ich mich nicht mehr, versicherte sie eifrig. „Sie werden sehen, daß ich Mut habe.“

„So und weshalb? Was, nimmt Ihnen die Angst?“

„Ich würde mich nie und nirgends fürchten, wenn ich wüßte...“

Die Stimme verlagte ihr.

„O bitte — was soll das heißen?“

„Derr Bridett,“ hab sie entschlossen an, „ich habe das unbedingteste Vertrauen in Ihren Mut und Ihre Umsicht, und wenn ich unter Ihrem Befehl stünde, würde ich vor nichts zurückweichen. Sie könnten mich sicherlich brauchen! An Ausdauer und Wachsamkeit wird mir's niemand zu vorziehen.“

„Nein, mein liebes Fräulein,“ entgegnete er, „ich kann Sie gar nicht brauchen! Alle drei kennen Sie, und Ihre Ansicht wäre geradezu ein Warnungssignal für die Herren.“

„Wenn das alles ist, was Sie einzumenden haben — ich will schon sorgen, daß mich keiner erkennt.“

„Mal Romantische Ideen! Eine Verkleidungsformide, Fräulein Harcourt? Glauben Sie nur daran! Auf der Bahne geht's ja ganz nett mit Schminke und Perücke, aber in der Nähe gefängt's nie. Es gibt ja einzelne geübte Leute, die es darin zur Meisterhaftigkeit bringen, aber sie sind dünn gefat. Wir ist im ganzen Leben nur ein wirklicher Künstler in diesem Fach vorgekommen, und auch den habe ich zweimal an den Augen erkannt. Nein, nein, Sie befolgen sich meinen Rat! Eine Verkleidung wäre noch gefährlicher als Ihr alltägliches Aussehen, womit ich nicht gesagt haben will, daß Sie alltäglich feinst Gott bewahre! Ich meine nur, wenn ein geriebener Mensch wie Enga Sie in einer Verkleidung entdeckt, so weiß er gleich, was die Uhr geschlagen hat, und die Möglichkeit eines Zufalls ist ausgeschlossen. Nein, nein, lassen Sie mich nur machen, Fräulein Harcourt!“

„Gut, Herr Bridett, Es liegt mir alles daran, Ihre gute Meinung wieder zu gewinnen.“

„So ist's recht und verständlich,“ sagte er mit Wärme. „Wir trennen uns also hier. Mein Zug geht in einer halben Stunde, der Ihrige nicht vor Abend — da thäten Sie besser, in einem Gasthof zu gehen. Es ist schon Abend fast.“

„Sie haben meines Vaters New Yorker Adresse?“

Bridett nickte.

„Und Sie werden uns Nachricht geben?“

„Gewiß, Sobald ich den Mann habe, telegraphiere ich. Jetzt könnten wir noch miteinander freistunden, aber auf diesem elenden Bahnhof ist nicht zu haben — machen Sie, daß Sie unter Dach kommen.“

„Sie gab ihm die Hand zum Abschied. Bridett fuhr in westlicher Richtung weiter, mehrmals unterwegs von neugierig aussehenden Herren begrüßt, die an den Zug kamen, Telegramme abrieferten oder in Empfang nahmen. Von den seltsamen Vorgängen, die sich in der ersten Nacht zu früher Morgenstunde im Damenwaggon des Zuges ereignet hatten, sah er sich nichts träumen. Eine Dame war mit einer billigen Handtasche eingestiegen und eine halbe Stunde darauf war ein schmächtiger Mulattensjunge in plumpen Stiefeln und einem wollenen Schal um den Hals herabgekommen. In entgegengesetzter Richtung vom Zuge trieben in einem rauschenden Bach weibliche Schwammstücke. Die billige Handtasche enthielt lange, dicke Strähmen schimmernden Frauenhaars. Ohne irgend jemand zu begegnen, schlüpfte der Mulattensjunge die Gänge der Schlafwagen entlang und übersprang leichtfüßig den kleinen hüpfenden Abgang, der diese von der dritten Klasse trennte, wo er sich geräuschlos auf eine harten Holzbank niederließ. Da

und dort lehnten Schwarze in gesundem Schlaf; der Boden war schmutzig, die Luft widerlich heiß.

„Ich will alles dran setzen, Ihre gute Meinung wieder zu gewinnen, Herr Bridett,“ dachte der Mulattensjunge, während der Zug pfeifend und rasselnd weiter dampfte.

Vierzehntes Kapitel.

In San Francisco nahm Herr Bridett eine Fahrkarte nach Vancouver und Marie Harcourt that desgleichen. Bridett in seinem eleganten Wagen mit drei üppigen Wohlgeiten am Tage, fand die Reise ganz angenehm, wogegen sie der unfürsorglichen Gefährtin sehr anstrengend vorkam. Keilich konnte man den Auswandererwagen mit dem besten Willen nicht nennen und die Gesellschaft darin nicht gewählt, obwohl die Leute im Grund wohlmeinend und harmlos waren.

Sie spruhten und rauchten, verzehrten nicht sehr einladende Vorräte auf noch weniger einladende Weise, und würzten ihr Gespräch mit derben Redensarten und Joten. In Anwesenheit von Frauen hielten sie darin wohl Maß, aber ein in sich zusammengesetzter Mulattensjunge, der den ganzen Tag zum Fenster hinaussah, legte ihnen seinen Zwang auf, und daß des widerwilligen Zuhörers Wangen oft flammten, konnte er unter der braunen Tünche nicht bemerken.

Einmal aber wurde ihm das Gespräch sehr interessant. Man fuhr gerade im Riesenschatten des Berges Schada dahin, und ein halbes Dutzend raubhorstiger Gesseln mit Pfeifen im Munde und einer kreisenden Branntweinflasche sah um den Zungen herum. Einer davon war in Klondyke gewesen und gab eine Schilderung der Goldfelder zum besten.

„Millionen?“ entgegnete er auf einen zweifelnden Einwurf. „Dugende Hunderte von Millionen! Wer's nicht gesehen hat, macht sich keinen Begriff davon. Ihr könnt mich ja einen Aufschneider heißen, wenn ihr mögt, aber ich habe mit meinen leiblichen Augen fünfhundert Dollars aus einer einzigen Pflanze herausgeschaffen.“

Das war der Görg, der dieses Schwein hatte! Ihr könnt euch doch den Görg vom „Nelson“ noch denken, nicht? Der war's, ja der! Nie immer in einem Paar Socken herum, die am Gesäß mit einem alten Rehsfad geflickt waren, wo gerade „Prima Schneeflocken“ darauf gedruckt war! Jetzt sitzt er drinnen in San Francisco in einem pikanten Hotel, befaßt sich alle Tage wie ein Kaiser in den raren Weinen und ist angezogen wie ein Gigerl. Der hat hunderttausend Dollars gemacht auf eigene Rechnung und zwar in vierzehn Tagen — ein Mordschwein.“

„Um,“ bemerkte einer von den Zuhörern, „wie kommt's denn, daß du nicht auch so dran bist? Sagst ja, daß Gold liege frei herum für jedermann.“

„Warum ich noch ein Lump bin?“ versetzte der Erzähler mit einem derben Fluch. „Weil einer Schwein hat.“

und ein anderer Red. Muß ich in ein verfluchtes Loch hinterkugeln und mir drei verfluchte Rippen brechen, fünf verfluchte Wochen auf meinem verfluchten Buckel liegen, weil auf hundert Meilen weit kein so verfluchter Doktor da ist! Da hab' ich meinen Gewinn aufstossen können, und mittlerweile war so ein verfluchter Kerl mit meinem Werkzeug auf und davon! Drum bin ich nicht so dran wie der Görg, das ist doch klar wie Spülwasser!“

Diese Aussprüche schienen kein Gemüt erleichtert zu haben, denn nach einem kräftigen Schlud aus der Schnapsflasche setzte er ruhiger hinzu: „Jetzt bin ich aber wieder auf dem Weg dorthin und dieses Mal werd' ich's gescheiter angreifen.“

„Geschwätz!“ bemerkte ein dritter, der sich bisher wenig am Gespräch beteiligt hatte. „Wie kommt Ihr denn wieder hin? Wißt Ihr's gewiß so gewiß, daß Ihr den Weg findet?“

„So gewiß, als Ihr eine Nase im Gesicht habt!“ rief der Goldsucher hitzig. „Kommt da der alte Kap'tan Jones zu mir und sagt: „Hab' ein Telegramm aus meinem alten Land“ — er ist nämlich ein Welcher, der Kap'tan Jones — da sind drei Herren, die ein Expedition nach Alaska machen.“

„Sind Sie von der Partie?“ fragte er. „Nun frag' ich ins drei Teufels Namen, was wollen Herren von drüben in Alaska machen um diese Jahreszeit, wenn sie nicht nach Klondyke wollen?“

„Weiß ich nicht und Ihr wißt's auch nicht,“ versetzte der andre. „Ist mir auch wurscht, solange man nur seinen Vohn hat. Jedenfalls aber wird man nicht hinfommen um die Jahreszeit, ich's ich.“

„Na, hör einmal, Sabru,“ fuhr der Schwärmer für Klondyke fort. „Euch hat irgend ein Vügenmaul blauen Dunst vorgemacht und Ihr habt's für bare Münze genommen. Wenn, was die Herren von drüben sind, hin wollen, so fahrt ich sie hin, so leicht als ein Stein ins Wasser plumpst. Ich war vor vier Jahren am Christtag droben am Großen Klondyke, und das ist doch, schätze ich, die fälteste Zeit in den Breitengraden da 'rum, nicht? Daß grad' ein Mailstrich gewest hätte, will ich ja nicht behaupten, aber zum Ausschalten war's, und dafür reißt sich's leichter als im Sommer, weil die Flüsse zu sind und man seine Seibensachen auf dem Eis schlittern kann.“

„Vorderhand seid Ihr aber noch lange nicht am großen Klondyke,“ meinte der Zweifler.

„Das will nichts heißen, aber eins kapier' ich nicht. Seht, erit biez es, wir sollen den Kap'tan Jones in San Francisco treffen und mit dem Dampfboot nach der Behringstraße, jetzt heißt's auf einmal nach Vancouver — was hat das zu bedeuten?“

„Wie soll ich das wissen?“ fragte der andre.

„Ja, das ist auch wieder wahr — ich kapier's aber, weil ich weiß, daß zweimal zwei vier macht. Natürlich gehen sie der Jahreszeit wegen den andern Weg, haben, das fapiert doch ein Kind. Du wirst schon sehen, ob ich recht habe oder nicht, fannst dich nachher erinnern, was ich geprophezeit hab'.“

Von Vancouver werden wir mit der Pacific fahren bis Calgary, dann immer noch mit der Bahn so ein Hundert Meilen nordwärts bis Edmonton, dann vom Athabascasturz geradeaus an den Klondyke und von dort ist's ein Kagensprung nach Klondyke.“

Niemand achtete auf den Mulattensjungen, und das war gut, denn seine funkelnden Augen hätten leicht verateten können, welchen Anteil er an diesem Gespräch nahm. Drei Herren aus Europa, die ein „Expedition“ nach Alaska unternahmen! Von Alaska waren die Silbererben hergekommen, und wo der Schatz auch lagern mochte, jedenfalls war es in unangeführten Norden. Die drei Herren hatten erst über San Francisco reisen wollen und dann ihren Plan geändert — das stimmte sehr genau überein mit dem Verhalten der drei Herren, die Marie Harcourt kannte, viel zu genau, um ein Zufall zu sein.

Sie hatte sich in den letzten Tagen oft genug gefragt, ihre Handlungsweise sei Tollheit, und hatte in mancher Stunde der Mutlosigkeit und Vereinnamung sich selbst nicht mehr begriffen, nun rechtfertigte diese zufällig mitangehörte Unterhaltung ihr ei-

genes Thun und gab ihr die Heberzeugung, daß sie nicht willkürlich gehandelt habe, sondern ein Werkzeug des Schicksals sei.

Und nun begann sie zu erwägen, was sie zunächst thun müsse. Ihre erste Neigung war, Bridett von dieser Entscheidung zu benachrichtigen und ihn dahin zu bringen, daß er ihr gleichfalls die verdiente Anerkennung zolle. Doch aus mehr als einem Grund schreckte sie davor zurück. Der entscheidendste davon war ihre Scheu, sich ihm in dieser Verkleidung zu zeigen. Fremden gegenüber hatte sie nicht das Gefühl, daß ihr Ansehen ungenügend sei, ja sie trug ihn mit Behagen und bewegte sich ungezwungen darin, aber von einem Bekannten gesehen zu werden, war ihr eine peinliche Vorstellung. Nein, persönlich wollte sie nicht mit Bridett verkehren, aber ihm am Schluß der Reise brieflich ihr Ergebnis mitteilen, mochte er dann dessen Wichtigkeit beurteilen, wie er wollte.

Als der Zug sich dem Bahnhof näherte, griffen die Klondykepilger nach ihrem spärlichen Handgepäck, und der kleine Mulattensjunge mit seinem Sandstischchen stellte sich sprunghaft hinten auf die Bagentreppe. Ein rotbartiger Mann grüßte den einfahrenden Zug mit Winken und lief neben dem Wagen her, worauf die Männer mit schallendem Hurra erwiderten.

„Hurra Kap'tan! Wie geht's? Da wären wir!“

In der nächsten Sekunde schüttelten sie sich die Hände.

„Nun, Jungens,“ sagte der Rotbart, „alles ist fix und fertig. Drei Stunden könnt ihr euch verknaufen, dann heißt's Vorwärts! Marsch!“

„In welcher Richtung?“

„Edmonton. Wir ziehen nach dem Athabasca und zum großen Klondyke und —“

Er konnte nicht weiter reden, denn der Prophet unter der Mannschaft brach in ein Triumphgeheul über die Wichtigkeit seiner Vermutungen aus, das aller Blicke auf die kleine Gruppe lenkte. Auch Bridett, der mit einem ältlichen Fremden verhandelte, sah hinüber, streifte auch den Mulattensjungen flüchtig mit dem Blick, setzte aber gleich wieder die Unterhaltung mit seinem Bekannten fort. Marie glaubte einen Augenblick, das Herz müsse ihr stillstehen, denn sie hatte einen fast abergläubischen Begriff von Bridetts Scharsinn und hielt jeden Versuch, ihn zu täuschen, für hoffnungslos. Ihre aufgeregte Phantasie spiegelte ihr vor, daß sie entdeckt sei, aber die Angst legte sich, als der Fremde einen Gepäckträger, einen Negar, herbeiwandte, dem Bridett seine Gepäckstücke bezeichnete. Dann sah sie ihm mit dem Unbekannten in eine Drofsche steigen, sah ihre eigenen Reisegegenstände, die ihr so wichtig waren, ihre Bündel schultern und in die Stadt ziehen. Ein nehmütiges Gefühl der Verlassenheit und Hilflosigkeit überkam den Mulattensjungen, der mit seiner kleinen Tasche nun auch in die unbekannte Stadt ging.

Brante Haut.

Eczema, Flechten, Kopfschorf, Ausschlag, Hautleiden jeder Art — macht sie fort mit

D. D. D. Prescription for Eczema. Diese milde Wäsche lindert sofort das schredliche Jucken. Man überzeuge sich mit einer 50c-Flasche. Wir garantieren, daß die reguläre \$1-Größe Ihr Mißhagen bndet, Ihre Kur beginnt, oder daß Sie Ihr Geld zurückhalten. D. D. D.-Seife hilft auch; fragen Sie nns. G. B. Schumann, Apotheker

Hochbezahlt, aber aufreibend. Ueber Arbeit, welche schlecht bezahlt und aufreibend zugleich ist, läßt sich leider genug sagen; auch von sehr einträglichen und bequamen Stellungen wurde schon oft gesprochen. Es gibt aber auch gewisse hochbezahlte Stellungen, deren Inhaber durchaus nicht zu beneiden sind, da ihre Thätigkeit eine äußerst anreibende ist!

Unlängst sind wieder zwei amerikanische Eisenbahn-Präsidenten von ungewöhnlich langer Dienstzeit ausgeschieden: nämlich James McCrea von der Pennsylvania-Bahn und M. C. Ingalls von der „Big Four“; und Beide erklärten ihren Rücktritt damit, daß sie eine so furchtbar strapazöse und schwer verantwortliche Stellung aufgeben müßten, um den Rest ihres

Lebens und ihrer Gesundheit zu schützen. Der Erigenannte hatte im Ganzen 48 Jahre im Dienste seiner Bahn gestanden, und der Andere etwas über 40; und Beide hatten fokuzsagen von der Pike auf gedient, nämlich als Streckenmesser angefangen. Sie liegen höher und höher, aber es werden auch immer größere Anforderungen an sie gestellt, — bis schließlich ihre Arbeitszeit nur noch durch ihre Ausdauer begrenzt war, und sie oft dem völligen Zusammenbrechen nahe waren! Und diese beiden Fälle gehören zu den allergünstigsten und seltensten ihrer Art.

Das ist einer der Verurs, in welchen hohe Saläre nur sehr schwer verdient werden. — Sehe oft auf Kosten der leiblichen Wohlfahrt und aller Freuden des häuslichen Lebens. Nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch andere Kundige sind darüber einig, daß keine industrielle Stellung mit größerer Schinderei verbunden sei, als die von Präsidenten amerikanischer Eisenbahnen! Und daselbe gilt auch von den Ober-Vertriebsleitern; beide müßten sich mit Leib und Seele völlig ihrer Dienstpflicht hingeben; Ruhe gibt es sehr wenig für sie, — und Ferien fast niemals!

Es muß ein gewisser zauberischer Reiz in dem Bewußtsein liegen, große Dinge in großem Maße thun zu können. Dieser Reiz dürfte aber das Einzige sein, was solche Menschen jahrelang in einer derartigen Stellung festhält; und für dieses Verlangen ist eine furchtbar hohe Steuer an Lebenskraft zu zahlen.

Manchmal kommt der Zusammenbruch schon früh, wenn das Opfer noch in der Blüte seiner Jahre und seiner Leistungsfähigkeit zu stehen glaubt. Und im allgemeinen gibt es keine alten Männer an der Spitze von großen amerikanischen Eisenbahnsystemen. Nur äußerst Wenige bleiben „im Geschirr“, bis sie das Alter des obengenannten M. C. Ingalls erreichen, welcher bis zum 70 Jahre auf dem Posten war, aber ein Farmers-Sohn von ungenügend jüher Konstitution ist. Dennoch wollte er absolut nichts mehr riskieren. McCrea, der gleichfalls oben Erwähnte, hielt es nur bis zum 65. Jahre aus, und auch das war außerordentlich lange. Sein Vorgänger A. J. Cassatt und noch viele andere konnten ihm als warnende Beispiele dienen. Cassatt wurde, nachdem er ganze sechs Jahre Präsident der Pennsylvania-Bahn gewesen, durch die Arbeit und Verantwortung „umgebracht“.

Da halten Bankiers und Kaufleute doch im allgemeinen viel länger aus, — trotz häufiger Ausnahmen, welche durch Spekulations-Fieber oder sonstige öfter selbstverschuldet sind!

(C. A.)

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.

0 Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Wallards Schnee-Riment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kan. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann.


Bronchitis, Wunder Salb

Erkältungen, Nasma und Grippe.

Das Vorbeugungsmittel! Die Vor

Dr. August Koenig's

Hamburger Brustthee



Trade Mark

Es gibt kein besseres Mittel, gegen alle Keuchen des Halses und des Brustes. Es ist es kein im Hause. In Original-Verpackung, 25 Cent.

Wichtig: Seht darauf, daß die Verpackung auf dem Umschlag mit dem Bild auf dem ersten Bilde.

Die Hauptsache. Winters: „Halloh Winters, höre eben, daß Sie eine Frau einem kolossalen Vermögen geerbet haben.“

Winters (traurig): „O nein, ich habe ein Vermögen mit einem kolossalen Frau geerbet.“

Kirchenzettel.

In der Deutsch-Protestantische Kirche zu Neu-Braunfels:

Jeden Sonntag Vormittag Sonntagsschule um 1/4 9 Uhr.

Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 10 Uhr.

Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 8 Uhr.

G. Morawinweg, Pastor.

Evangelische-lutherische Sankt-Johannes-Gemeinde, Marion.

Jeden Sonntag, 9 Uhr vorm. Sonntagsschule; 10 Uhr vorm.: Gottesdienst.

Jeden 4. Sonntag im Monat 11 Uhr: Frauen-Verein.

4 Uhr nachm.: Jugend-Veranstaltung.

Extra-Veranstaltungen nach Bedarf.

Thos. Peterson, Pastor.

In der evang. Friedenskirche zu Geronimo findet jeden Sonntag um 9 1/2 Uhr morgens Sonntagsschule statt; Gottesdienst wird am 1. u. 3. Sonntag in jedem Monat um 10 1/2 Uhr morgens gehalten. Jeden Donnerstag um 8 Uhr abends wird die Kirchenchor.

Phone: New Braunfels No. 93—Kings (Erst Zipp's Store).

Phone Seguin No. 40—2 Kings (Alfred Koebigs Store).

Post-Office: New Braunfels No. 3 oder Seguin No. R. 1.

J. Jaworski, Pastor.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Pauluskirche zu Cibola morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Erlöserkirche zu School Sonntagsschule und Gottesdienst statt.

G. Anker, Pastor.

Evangelische Christus-Gemeinde bei Seguin, Tex. (Leihners Schule.)

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat findet um 9 Uhr morgens Sonntagsschule und um 10 Uhr Gottesdienst statt. Ein jeder ist freundlich eingeladen, diesen Versammlungen beizuwohnen.

Arno A. Zimmermann, Pastor.

Evangelische Luther-Melanchthons-Gemeinde, Leran, Am 1. und 3. Sonntag im Monat findet statt: 9 Uhr morgens Gottesdienst; 10 Uhr nachm. Sonntagsschule; 8 Uhr abends, Am 2. und 4. Sonntagabend ist Jugendverein. Ein jeder ist herzlich willkommen, diesen Versammlungen beizuwohnen.

Rev. Arno Zimmermann, Pastor.

Deutsche Methodisten-Kirche, New Braunfels. Gottesdienst jeden 2. und 4. Sonntag im Monat. Deutsch des Morgens 11 bis 12 Uhr. Sonntagsschule, 3 bis 4 Uhr.

Sonntagsschule jeden Sonntag nachmittags, von 2 bis 3 Uhr. Jedermann eingeladen.

G. C. Lamm, Pastor.

Paulus-Gemeinde zu Redwood, jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat um 10 Uhr Gottesdienst und um 1/4 nach 9 Uhr Sonntagsschule.

Jorn, jeden zweiten Sonntag nachmittags 2 Uhr Sonntagsschule, und nachmittags 3 Uhr Gottesdienst.

Pastor L. Koerner; Wohnung bei Herrn Albert Grosgebauer; alle abends.

Phone.

Wenn krank

Frauen, die an Kopfschmerz, Rückenschmerzen, Schmerzen in der Seite, Nervosität und anderen Frauenleiden regelndes Uebel leiden, sollten regelmäßig Cardui gebrauchen. Cardui hat Tausenden von schwachen Frauen neue Kraft verliehen, indem er die geschwächten weiblichen Organe stärkt.

Rechnen Sie

CARDUI

Frau F. S. Mills, Marietta, Calif., verjuchte Cardui und schreibt: „Ich hatte einen Unfall, darauf Entzündung. Hätte ich nicht Cardui genommen, wäre ich sicher gestorben. Wie ich damit anfang, konnte ich nicht auf den Füßen stehen. Nachdem ich zwei Flaschen gebraucht, war ich gesund, und jetzt wiege ich 165 Pfund.“

Verjuchen Sie Cardui — es wird Ihnen helfen. Ueberall zu haben.

E 48

Allelei.

Der „Denver Herald“ schreibt: In den Depeschenpalten der heutigen Mittagsausgabe des genannten Blattes ganz ernsthaft, als der König von Preußen und der preussische Volk heute die Hundstagsfeier zum Gedenken an die Erhebung gegen Kaiser Wilhelm I. feiern, welche in der Väterkämpfe von Leipzig gegipfelt habe. — Donnerwet-

Das Cigarren- und Tabak-Abkomitee berichtet, daß in Chicago jährlich über 100 Millionen Dollars für Tabak ausgegeben werden, um im Jahre 1912 dort über 232,000,000 Cigarren fabriziert wurden.

Dem Ägyptologen Prof. George Reisner von der Harvard-Universität ist es gelungen, das Mittel der Sphinx zu lösen. Er nannte den in sechzig Jahrhunderten angehäuften Sand aus dem die Statue der Nefertiti und gelang durch ihren Hals in einen 120 Fuß langen Tempel, der das Innere des Leibes bildet. In der Mitte des Tempels fand er eine kleine Pyramide, in welcher die Mumie des Königs Menes liegen

Die Legelatur des Staates Minnesota ist der Antrag eingegangen, ein Gesetz zu erlassen, das den Angestellten des Kapitols das Recht giebt, die Herren Gesetzgeber, ehe sie an ihre Tätigkeit gehen, nach Waffen zu durchsuchen.

Ein Lebenskünstler.

Ein alter, vornehmer Herr, der im Exprekug von München nach Leipzig fuhr, rief beim Aufenthalt in Regensburg einen jungen Burshen heran und gab ihm 60 Pfennig. „Hier hast Du 60 Pfennig“, sagte er, „bitte hole mir ein Paar der berühmten Würstel und laufe Dir selbst ein Paar.“

Der Junge lief los und kam erst als sich der Zug wieder bereits in Bewegung setzte, zurück und laute mit vollen Baden. „Da haben Sie dreißig Pfennig zurück“, rief er glückstrahlend dem alten Herrn zu und drückte ihm das Geld in die Hand, „es war leider nur noch ein Paar Würstel vorrätig.“

Aus der Instruktionsstunde. Hundswel (der gerade den Rekruten den für eventuelle Bitten und Gesuche vorgeschriebenen Instanzenweg klargemacht hat): „Nun Wskstetier Weichenstein, was würden Sie also machen, wenn Sie die Nachricht vom Tode Ihrer Tante erhielten?“

Weichenstein: „Ich würde machen eine schöne Erbschaft, Herr Feldwebel!“

Daselbe.

Millionär: „Was, für ein Portrait wollen Sie \$5000, für die paar Fingerringe?“

„Waler: „Warum denn nicht, mit ein paar Federstrichen in Ihrem Checkbuch schaffen Sie hundertmal so viel.“

Er hat angefangen!

Die Mutter kommt in's Zimmer und sieht, wie der kleine Uli immer in den Spiegel spuckt.

„Aber Uli, was machst Du denn da?“

„Der Uli im Spiegel und ich wir spucken uns an Mutter!“

„Aber Uli, wie kannst Du so was thun?“

„Der Uli im Spiegel hat zuerst angefangen!“

Bernunfstehe.

„Ja, mein Lieber, ich war darauf und dran, die Gräfin zu heiraten, als ich plötzlich hörte, daß sie eine Jahresrechnung von über 12,900 Dollars bei ihrer Schneiderin hat.“

„Und was thatest Du dann?“

„Ich heiratete die Schneiderin.“

Verrechnet.

Schneider: „Zu dumm! Nun komme ich mit dem Stoff nicht aus, den mir der Rentier Müller für seinen Anzug geliefert hat, und ich glaube, es würde noch eine Hofe für meinen Jungen abfallen!“

Kollege: „Das ist doch kaum möglich! Wie kann man sich denn so veraltulieren?“

Schneider: „Ja, ich hab' die Dofe zuerst gemacht!“

„Dem „Texas Vorwärts“ entnehmen wir folgende Notiz:

Die Zeit der Großlogenfikung des D. H. S. rückt immer näher heran und werden unter allen anderen Brüdern und Schwestern und Gäten die folgend genannten Beamten erwartet: Er-Großpräsident, Friedrich Hofheinz, Neu-Braunfels; Präsident, C. J. von Rosenberg, LaGrange; erster Vize-Präsident, August Harghausen, Houston; zweiter Vize-Präsident, Julius Stapper, Cibola; Sekretär, John Windlinger, San Antonio; Schatzmeister, G. A. Heilig, LaGrange; Logenarzt, Dr. L. W. Weinfeld, San Antonio; Groß-Büchler, G. H. Kneuper, Dallas; Groß-Verwaltungsrate: C. J. von Rosenberg, Vorsitz; F. M. Glöckner, San Antonio; Ernst Goeth, Cypres Mill. — Finanzkomite: August Harghausen, Houston, Vorsitzender; Geo. Häus-

000; Minnefota 454,797; Kalifornien 403,500; Texas 306,400; Iowa 266,735; Maryland 260,000; Indiana 232,764; Kentucky 163,228; Neu Mexiko 140,573; Kansas 131,000; Nebraska 113,270; Colorado 150,000; Nord Dakota 99,871; Washington 90,663; Montana 87,119; Süd Dakota 73,000; Oregon 66,408.

Causes Much Disease

Advice about Stomach Troubles and how to relieve them. Don't neglect indigestion, for it may lead to all sorts of ills and complications. An eminent physician once said that ninety-five per cent of all ills have their origin in a disordered stomach.

Our experience with Rexall Dyspepsia Tablets leads us to believe them to be one of the most dependable remedies known for indigestion and chronic dyspepsia. Their ingredients are soothing to the inflamed membrane of the stomach. Rich in Pepsin and Bismuth, two of the greatest digestive aids known to medicine, the relief they afford is very prompt. Used persistently and regularly for a short time, they tend to relieve pains caused by stomach disorders.

Rexall Dyspepsia Tablets help insure healthy appetite, aid digestion, and promote nutrition. As evidence of our faith in them, we ask you to try them at our risk. If they do not give entire satisfaction, we will return the money you paid us without question or formality. Three sizes, 25 cents, 50 cents and \$1.00. You can buy Rexall Dyspepsia Tablets in this community only at our store:

H. V. SCHUMANN

There is a Rexall Store in nearly every town and city in the United States, Canada and Great Britain. There is a different Rexall Remedy for nearly every ordinary human ailment which is recommended. The Rexall Stores are America's Greatest Drug Stores.

farm und Ranch zu verkaufen.

1,496 Aker in Dimmit County, Süd-Texas. Unter dem ganzen Lande liegt eine artesische Wasser-schicht. Ein unerlöschlicher Brunnen; 95% kann urbar gemacht werden; 35 Aker sind urbar. Alles schwarzes oder chokoladefarbiger „Loam“; alles eingezent; gutes Haus; eine Menge Mesquitholz. Nicht weit von Eisenbahn und Rices-Fluß. Preis \$20 der Aker; \$5000 bar, Rest auf lange Zeit zu 7%. Man schreibe in englischer Sprache an Burnett Bros., Comstock, Texas.

Smoke House Billiard Room.

Keine Cigarren und Tabak immer an Hand. Um freundlichen Zuspruch ersucht H. W. Schmidt.

Aufgepaßt!

Von der Neu-Braunfels Tannery werden zum höchsten Marktpreis gekauft alle Sorten Häute, Felle und Talg. Zur Bequemlichkeit unsere Kunden nimmt Herr H. Dittmar in der Stadt dieselben für uns in Empfang, 413 Comal-Strasse nahe der Dampfmaschinenerei.

PATENTS

OVER 65 YEARS' EXPERIENCE. TRADE MARKS, COPYRIGHTS & C. Anyone sending a sketch and description may at any ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications are strictly confidential. HANDBOOK on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the Scientific American. A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$2 per year; four months, \$1. Sold by all newsdealers. MUNN & Co 361 Broadway, New York. Branch Office, 65 F St., Washington, D. C.

Eisenbahn-fahrplan.

Abfahrt der Personenzüge der S. & N. Bahn: Nach Süden: No. 5.....5:32 morgens No. 7.....8:35 morgens No. 3.....9:25 abends No. 9.....9:34 abends Nach Norden: No. 10.....4:20 morgens No. 8.....8:35 morgens No. 4.....2:55 nachmtg. No. 6.....9:14 abends Zug No. 4, der „Highflyer“, ist nur eine Nacht unterwegs nach St. Louis und hat „Through Cars“, das heißt Wagen die direkt nach St. Louis gehen. Mit diesem Zuge kommt man am schnellsten nach allen östlichen Städten. Mit Zug No. 6 kann man in „Chair Cars“ ohne Umsteigen nach Dallas, Ft. Worth, Stationen in Oklahoma, Kansas City und St. Louis gelangen. Züge No. 8 und 9 sind Localzüge. B. A. Rims, Ticket-Agent.

Abfahrt der Personenzüge der M. & T. Bahn von Neu-Braunfels:

Nach Süden: No. 21 (Mamo Spec.) 6:10 morgens No. 7 (über Austin) 5:45 morgens No. 15 (Local) 2:12 nachmtg. No. 3 (Local) 6:05 abends Nach Norden: No. 4 (Local) 7:45 morgens No. 10 (Statt Limited) 10:02 morgens No. 16 (Local) 1:45 nachmtg. No. 8 (To the Minute) 9:07 abends No. 6 (Katy Rider) 10:00 abends No. 22 (Mamo Spec.) 12:33 morg. (No. 6 nimmt nur Passagiere auf, die weiter als Ft. Worth und Dallas gehen. Zwei weitere südlich gehende Züge, No. 9 und 5, halten an, um Passagiere von nördlich von Dallas und Ft. Worth gelegenen Stationen aufsteigen zu lassen.)

Ankunft und Abgang der Post.

Von Neu-Braunfels über Sattler nach Cranes Mill um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntags; Ankunft in Neu-Braunfels um 4 Uhr nachmittags täglich außer Sonntags. Von Neu-Braunfels über Smithson's Valley nach Spring Branch um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntags; Ankunft in Neu-Braunfels um 5 Uhr nachmittags täglich außer Sonntags.

Die Rural Free Delivery Carriers

verlassen Neu-Braunfels um 9 Uhr morgens und kommen bis zu 4 Uhr nachmittags zurück. Alle Postfächer müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in hiesiger Office aufgegeben werden. Otto Heilig, Postmeister.

Dr. A. Garwood

Neu-Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office in Schumanns Apotheke; Telephone 18-3 R. Wohnung Seguin- und Garten-Strasse, Tel. 240. Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Dr. L. G. Wille

Neu-Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office: Voelders Gebäude oben, Telephone 35-2 R. Wohnung: Mühlen-Strasse No. 315, Telephone 35-3 R.

Dr. A. H. Noster

Praktischer Arzt. Office und Wohnung, Seguin-Strasse, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche, Telephone No. 33. Neu-Braunfels, Texas.

Dr. H. Leonards

Office in Richters Apotheke. Phone 144.

Dr. A. J. Hinmann

Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer. Office in der Wohnung an der Castell-Strasse; Telephone 297. Vorstellungen können auch nach Voelders Apotheke telephoniert werden.

Dr. C. B. Windwehen

Deutscher Zahnarzt. Stets zu finden im oberen Stockwerke von Richters Gebäude.

Dr. E. G. Vielstein

Zahnarzt. Office in Voelders Gebäude. Telephone: Office, 28-29R. Wohnung, 28-33R.

Dr. R. S. Beattie

Tierarzt und Tier-Zahnarzt. Office im Krause-Gebäude an der Plaza. Telephone 147. Agentur für Vieh-Versicherung.

Dr. B. W. Klingemann

Deutscher Zahnarzt. Office über Blank's Supply Co. Phone 326 Lockhart, Texas.

Ad. Seidemann

Deutscher Advokat. Office über Wm. Tays' Sattler-geschäft. Neu-Braunfels, Texas. Herbert G. Henne. John R. Fuchs

Henne & Fuchs

Deutsche Advokaten. Neu-Braunfels, Texas.

Martin Faust

Anzeigen

sollten immer so früh wie möglich und nicht später als Mittwoch morgens um 10 Uhr an uns gelangen, wenn sie in der betreffenden Nummer noch erscheinen sollen. Wir eruchen unsere geehrten Kunden freundlichst, sich hier-nach richten zu wollen. Achtungsvoll, Die Herausgeber.

Neu-Braunfelsers Ge-genseitiger Unterstützungs-Verein.

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu-Braunfels und Um-gegend, auf die einfachste Weise ein-gerichtet, für Frauen und Männer. Keine Grade, keine zeitraubenden Umstände, keine Verbindung mit an-deren Organisationen. Solche, die sich in den Verein auf-nehmen lassen wollen, können sich durch eines der nachstehenden Mit-glieder des Directoriums anmelden lassen. Joseph Faust, Präsident. E. B. Pfeiffer, Vice-Präsident. F. Hampe Sekretär. Otto Heilig, Schatzmeister. F. Dreibert, Wm. Bipp jr. und Jof. Roth, Direktoren.

Ernst Rueckle

Contractor u. Baumeister. Auch Tagelohn-Arbeit wird angenommen. Neu-Braunfels, Tex. Phone 258.

Lokales.

Herr Alfred Voigt ist bei der am April stattfindenden Stadtwahl...

Am Ostermontag starb ganz unerwartet an einem Herzschlag Herr...

Bei Herrn Dan Schwab und Frau ist am 22. März ein Töchterlein...

Früher ritt man vom Lande zu Concerten oder kam in Farmwagen...

Am Ostermontag feierten Herr Edwin Orth und seine Ehegattin...

In der Deutsch-protestantischen Kirche versammelt sich am Sonntag...

Am Ostermontag hatten Herr Carl Feid und seine Ehegattin...

Zu Santa Clara starb am Sonntag, den 22. März, das Töchterlein...

bei ihm Magenleiden ein. Ob nun diese oder jene Krankheit die Ursache...

Am Samstag, den 22. März, starb nach einem Kranksein von nur 8 Tagen...

Bei Herrn Dan Schwab und Frau ist am 22. März ein Töchterlein...

Früher ritt man vom Lande zu Concerten oder kam in Farmwagen...

Am Ostermontag feierten Herr Edwin Orth und seine Ehegattin...

In der Deutsch-protestantischen Kirche versammelt sich am Sonntag...

Am Ostermontag hatten Herr Carl Feid und seine Ehegattin...

Wir werden später Näheres darüber bringen.

Das „Free Conference Committee“ der Legislatur hat Comal County...

Wir machen besonders auf die Anzeige des Studentenvereins „Germania“...

Für die deutsche Theatervorstellung, die von dem „Women's Civic Improvement Club“...

Der Kinderfasching am 12. April wird wieder recht hübsch sein.

Am ersten Samstag im April findet die Wahl der District-Schultrustees statt.

Die Jahresversammlung des Women's Civic Improvement Club findet Freitag, den 28. März...

Der Barbarossa-Regelverein beabsichtigt, am 4. Juli sein jährliches Preisfest zu veranstalten.

Samson Windmühlen müssen wohl die besten sein, denn die Andern...

Die schönste Auswahl in Buggies, Surreys etc. findet man immer bei Wm. Tays.

Man sollte die Buggies bei Faust & Co. sehen, ehe man kauft.

Sehen Sie sich die Buggies bei Faust & Co. an.

Wir haben 2 Second Hand Road Wagen, 2 Second Hand Buggies...

Wir haben 2 Second Hand Road Wagen, 2 Second Hand Buggies...

Wir haben 2 Second Hand Road Wagen, 2 Second Hand Buggies...

Wir haben 2 Second Hand Road Wagen, 2 Second Hand Buggies...

Wir haben 2 Second Hand Road Wagen, 2 Second Hand Buggies...

Wir haben 2 Second Hand Road Wagen, 2 Second Hand Buggies...

Wir haben 2 Second Hand Road Wagen, 2 Second Hand Buggies...

Wir haben 2 Second Hand Road Wagen, 2 Second Hand Buggies...

Wir haben 2 Second Hand Road Wagen, 2 Second Hand Buggies...

Wir haben 2 Second Hand Road Wagen, 2 Second Hand Buggies...

Wir haben 2 Second Hand Road Wagen, 2 Second Hand Buggies...

Wir haben 2 Second Hand Road Wagen, 2 Second Hand Buggies...

Wir haben 2 Second Hand Road Wagen, 2 Second Hand Buggies...

Wir haben 2 Second Hand Road Wagen, 2 Second Hand Buggies...

Wir haben 2 Second Hand Road Wagen, 2 Second Hand Buggies...

Wir haben 2 Second Hand Road Wagen, 2 Second Hand Buggies...

Wir haben 2 Second Hand Road Wagen, 2 Second Hand Buggies...

Wir haben 2 Second Hand Road Wagen, 2 Second Hand Buggies...

Wir haben 2 Second Hand Road Wagen, 2 Second Hand Buggies...

Wir haben 2 Second Hand Road Wagen, 2 Second Hand Buggies...

Wir haben 2 Second Hand Road Wagen, 2 Second Hand Buggies...

Last Call

Mein ganzer Waarenvorrath muß in kürzester Zeit geräumt werden. Immer noch eine große Auswahl, und die Hauptsache: billig!

F. Waldschmidt.

Preiswürdig zu verkaufen.

103 Acker, 98 in Kultur, gute Cisterne und Tanks. Große neue Scheune und Wohnhaus.

Spezielles

bei H. V. Schumann im Revall Store

Eine Büchse Revall Zahnpulver 25c, Eine Revall Zahnbürste 25c

für 25c.

Holt euch diese „Bargains“, so lange sie anhalten.

H. V. Schumann,



Es bereitet uns Vergnügen, anzukündigen, daß wir Ihnen jetzt ein vollständiges Lager von Frühjahrs-Schuhen zeigen können...

Doigt & Schumann

Das 29. teganiische Staats-Sängerfest

Das 29. teganiische Staats-Sängerfest findet am 5., 6. und 7. Mai d. J. in Houston statt.

Jetzt ist die Zeit!

Macht eure Sommer-Ausflüge in einem Ford Automobil. Noch einige an Hand für prompte Ablieferung.

Macht eure Bestellung jetzt.

Eiband & Fischer, Gerlich Auto Co., Ford Agenten.

Deutsche Farmer in Afrika.

Von L. S. a. f. e.

Der ist kein rechter Afrikaner, der immer nur an den Sümpfen haucht...

Zuerst ging mit einer kleinen Kampfpflicht nach Rio de Ney an der Grenze von Englisch Süd-Nigeria...

Idenau ist die Musterfarm von Kamerun. Hier wird — im Gegensatz zu einer älteren Pflanzung...

Auch die Nachbarfarm Vibundi macht einen prächtigen Eindruck...

auch hübsch und wird den jungen Leuten von der Pflanzung frei gestellt.

Am schönsten ist natürlich das Haus des Farmleiters, der schon seit zehn Jahren mit seiner Gattin hier lebt...

Die Vorwerke kann man fast sämtlich mit der „Elektrischen“ erreichen.

Ein Bambuskanon. Die Chinesen sind fündige Köpfe. Sie verstehen es, mit den primitivsten Mitteln bedeutende Erfolge zu erzielen.

Ein moderner Mirza Schaffu. Eine Nachricht, die grundlos, Ein Bierfisch, das spundlos, Ein Loos, das ein Niet-Loos...

Malice. Nach der Tagung eines Forstbeamten-Bereins wollen sich die Teilnehmer in einem Gruppenbilde vereinigten lassen.

ger, die natürlich noch nicht angekommen waren. Als sie endlich kamen, da dauerte es gar nicht lange, bis wir uns wieder in zivilisierte Mitteleuropäer umgewandelt hatten...

0 Eine gute Behandlung für eine auf die Lunge geschlagene Erkältung ist ein Herricks Red Pepper Vorurth Plaster aufzulegen...

0 Man lege mit Ballards Schneekimment befeuchtetes Baumwollzeug auf Schnit-, Brand- und alle andern Wunden...

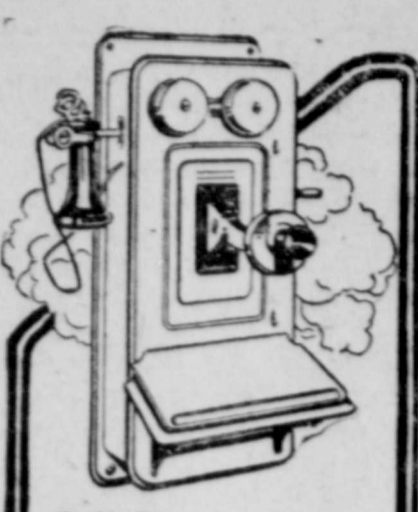
Der Sonntagsjäger. Rechtsanwalt Küster ist ein Jäger vor dem Herrn. Einiges Tages nimmt er seinen kleinen Sohn auf die Jagd mit...

Magel's Astronomie. Der Lehrer erzählt in der Schule vom Monde und erwähnt unter Anderem, daß viele Millionen Menschen dort wohnen könnten.

Calomel ist schlimm. Aber Simons' Leberreinigung ist sehr angenehm und wirkt gründlich.

0 Ein Herr wird auf der Straße von einem Bettler um eine Gabe angesprochen. Der Herr erklärt, er habe momentan kein Kleingeld...

Auch etwas. Herr: „Du kleiner Kerl, gehst Du auch schon zur Schule? Was machst Du da denn die ganze Zeit?“



THE MODERN WEATHER PROPHET

Recollect last spring when that late frost struck your orchards and produce? You'd have given a mint to have had fair warning.

A Rural Bell Telephone will summon help when frosts threaten, besides being profitable in countless other ways.

THE Southwestern Telegraph and Telephone Co. DALLAS, TEXAS

Gerüst gebaut und ist bemüht den in höchst animierter Stimmung befindlichen Gemüthern die rechte Pose zu geben.

0 Man lege mit Ballards Schneekimment befeuchtetes Baumwollzeug auf Schnit-, Brand- und alle andern Wunden...

Der Sonntagsjäger. Rechtsanwalt Küster ist ein Jäger vor dem Herrn. Einiges Tages nimmt er seinen kleinen Sohn auf die Jagd mit...

Magel's Astronomie. Der Lehrer erzählt in der Schule vom Monde und erwähnt unter Anderem, daß viele Millionen Menschen dort wohnen könnten.

Calomel ist schlimm. Aber Simons' Leberreinigung ist sehr angenehm und wirkt gründlich.

0 Ein Herr wird auf der Straße von einem Bettler um eine Gabe angesprochen. Der Herr erklärt, er habe momentan kein Kleingeld...

Auch etwas. Herr: „Du kleiner Kerl, gehst Du auch schon zur Schule? Was machst Du da denn die ganze Zeit?“

F. KRAFT, Pres. C. J. ZIPP, Cashier. J. R. FUCHS, Vice Pres. ALB. R. LUDWIG, Asst. Cash. WM. ZIPP, Vice Pres.

New Braunfels State BANK A GUARANTEE FUND BANK County Depository County School Depository City School Depository Safety Deposit Boxes for Rent.

AD. F. MOELLER, Allgemeiner Bauunternehmer, New Braunfels Concrete Works. Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Sand, Kalk, Metall-Latten, Metall-Wand- und Decken-Bekleidung...

B. PREISS & CO. Gerüst gebaut und ist bemüht den in höchst animierter Stimmung befindlichen Gemüthern die rechte Pose zu geben.

E. HEIDEMEYER, Wagen, Buggies, Ackergeräthschaften, Geschirr, Sätteln u. s. w. Große Auswahl. Mäßige Preise.

Bauholz HENNE LUMBER CO. Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig. Unsere Preise sind die niedrigsten.

Alwin Moeller, Nachfolger von Moeller Bros. Contractor und Baumeister. Bau, repariert und „muhlt“ Häuser.

Zu verrenten. Haus und 7 Acker Pasture bei der Teutonia Farmer-Halle. Zu verrenten Die Predigerwohnung mit 6 Acker Pasture bei der Kirche zu Horton.

\$10,000 in Gold Prizes ABSOLUTELY FREE TO FARMERS For best crop yields produced in Texas this year. Boys and girls are especially invited to join the TEXAS CORN AND COTTON CLUBS.

**Geingefandt.
Die kurze Geschichte des amerikanischen Trabers.
Von Roy Lewis.**

Ich will nur einige der Nachkommen George Wilkes' erwähnen, die sich als Juchthengste auszeichneten. Die Zahl in Klammern gibt den Schnelligkeits-Record, und die dahinterstehende Zahl die Anzahl der Nachkommen, die einen Record von 2:30, oder besser, erreichten:

Gambotta Wilkes (2:19 1/4) 226.
Edward (2:25 1/2) 200.
Red Wilkes, 180.
Simmons (2:28) 146.
Alcantara (2:23) 176.
Meyone (2:27) 59.
Baron Wilkes (2:18) 146.

Diese 146 Nachkommen des letztgenannten Pferdes weisen Records von 2:03 1/4 bis 2:30 auf. Einer davon, "Wife" ist der hervorragendste Vorläufer aller preisgekrönter Rennpferde, indem sich unter seinen Nachkommen sieben mit einem Record von 2:04 1/4 bis 2:10 befinden, und 90 mit einem besseren Record als 2:30.

Allerton (2:09 1/4), ein Enkel George Wilkes', ist zur Zeit der hervorragendste Traberhengst der Welt; nach dem Jahrbuch für 1912 beträgt die Zahl seiner sich durch Schnelligkeit auszeichnenden Nachkommen 246.

Es kann von George Wilkes' der Wahrheit gemäß behauptet werden, daß er eine der größten Traberfamilien gründete, die die Welt je gekannt hat oder kennen wird; und jedes Jahr vermehrt sich die Zahl seiner Nachkommen, und diese bekunden eine Ausdauer und Schnelligkeit, die alles bisher Dagewesene übertrifft.

Die Erwähnung einiger Söhne Sectioneers ist ebenfalls angebracht; die Zahlen haben dieselbe Bedeutung wie oben:

Expedition (2:15 3/4) 89.
Epping (2:20 1/2) 143.
Korval (2:14 3/4) 118.
Chimes (2:30 3/4) 141.
Arion (2:07 3/4) 63.
Man King (2:20) 25.

Unter diesen 25 Nachkommen Man King befindet sich Wingen (2:06 3/4), unter dessen 129 Nachkommen mit einem Record von 2:30 oder besser sich "Hlan" befindet, der schnellste Traber der Welt, mit einem Record von 1:58.

Andere hervorragende Sprößlinge dieser beiden ausgezeichneten Pferde kleinen Raum mangels wegen umerwähnt.

Von den 19 Pferden, die in den letzten 20 Jahren den ersten Platz als Rennpferde einnahmen, gehörten elf zur Familie von George Wilkes'. Die Zahl für 20 Jahre erklärt sich dadurch, daß ein und dasselbe Pferd, nämlich Crescus (2:02 1/4), zwei Jahre Spitze stand. Er gewann seinen Besitzern in diesen beiden Jahren \$46,125.00 als Rennpferd. Außerdem ist Crescus der Inhaber des "Champion Stallion Record" der Welt von 1901 bis 1910 — länger, als je ein anderer Hengst die erste Stelle behaupten konnte.

Nachstehend ist die Liste dieser elf Abstammlinge George Wilkes' (2:22) in männlicher Linie. Die Zahl vor dem Namen bezeichnet das Jahr, in dem das betreffende Pferd mehr Geld gewann als irgen ein anderer Traber; die Zahl in Klammern gibt den Schnelligkeitsrecord; dann folgt der Betrag der gewonnenen Geldpreise:

1909 Margin (2:05 3/4) \$27,000.
1908 Allen Winter (2:08) \$33,600.
1907 Sonoma Girl (2:05 1/2) \$28,950.
1905 Angiola (2:06) \$12,989.
1904 Sweet Marie (2:06) \$23,825.
1903 Billy Bud (2:07 1/4) \$33,300.
1897 Hulma (2:10) \$14,406.00
1896 Rose Croix (2:13 1/2) \$11,000.00
1895 Oland Baron 3 (2:16 1/4) \$11,475.
1894 Bouzette 3 (2:12 3/4) \$22,880.
1893 Dre Wilkes 3 (2:15) \$33,425.

Dieses macht zusammen \$232,850.00. Vier aus diesen elf Pferden waren zur Zeit erst drei Jahre alt.

Nebenbei befinden sich noch vier Abstammlinge in weiblicher Linie unter diesen 19 Pferden, also im Ganzen 15 Nachkommen George

Wilkes'. Diese vier sind: Baden (2:05 1/4), R. C. L. (2:06 3/4), Nutbog (2:07 1/4) und Idolita 3 (2:12). Gambletonians anderer Sohn "Electioneer" konstant an zweiter Stelle unter diesen 19 Pferden, indem er mit drei Nachkommen in männlicher Linie vertreten war; nämlich:

1899 Idolita 3 (2:12) \$18,000.
1910 Dudie Archdale (2:06 1/4) \$29,234.50.
Baden (2:05 1/4) \$35,700.
Zusammen \$82,934.50.

Abdallah 15, Sohn von Gambletonian 10, hat ebenfalls drei Nachkommen unter diesen 19 Pferden; nämlich:

1906 Nutbog (2:07 1/2) \$19,430.50.
1900 Crescus (2:02 1/4) \$13,250.
1901 Crescus (2:02 1/4) \$22,875.
Zusammen, \$65,555.50.

Während die Zahl von Abdallahs Nachkommen in männlicher Linie nur drei betrug, hatten noch zwölf andere sein Blut in ihren Adern, so daß nur 4 aus den 19 mit Abdallah 15 nicht verwandt waren.

Zwei sind Nachkommen in männlicher Linie von Manbrino Chief 11: 1902 Lord Derby (2:06 1/4) \$57,625.
1898 Joly Nolan (2:08) \$16,500.
Zusammen \$74,125.

Bemerkenswert ist, daß nicht nur diese beiden, sondern alle 19 Pferde, von einfacher bis fünffacher Kreuzung, mit Manbrino Chief 11 verwandt waren.

Das noch übrige Pferd, R. C. L. (2:06 3/4) welches 1911 am meisten gewann, nämlich \$31,900, repräsentiert die von Gambletonian 11 abstammende Familie Edward Everett, Vorfahr von Manbrino (2:21 1/4), Vorfahr von Delmarck (2:11 1/4), Vorfahr von R. C. L.

Nutwood (2:18 3/4) ist der hervorragendste Erzeuger von Juchthengsten in der Welt, nämlich von 174 in der Klasse 2:30 oder besser, und von den Wittern von 381 in dieser Klasse, außerdem sind Baden, R. C. L., Allen Winter und Sonoma Girl — ein sehr ausserordentliches Quintett — mit Nutwood seitener verwandt.

Eine weitere Untersuchung zeigt, daß aus den sieben größten Geldgewinnern fünf Nutwood - Blut in sich haben, während ein sechster, Dudie Archdale, von Nutwoods Vorfahr Belmont 64 abstammt. Der Bahngänger, der 1912 das meiste Geld gewann, nämlich \$27,100, Joe Patchen 11 (2:03 1/4), ist mehrfach in direkter Linie verwandt mit George Wilkes'. Vorher hatte unter den Bahngängern Direct Gal (2:04 1/4) das meiste Geld in einem Jahre gewonnen, nämlich \$25,500 in 1912.

Man ersieht hieraus, daß die hervorragendsten Rennpferde, einerlei ob Traber oder Bahngänger, alle vielfach mit Gambletonian 10 verwandt sind, der von den heutigen Juchthengstlern "The Old Horse" genannt wird.

Der ermüdende Weg wird jeden Tag weniger ermüdend für viele Neu-Braunfelsler. Mit einem Rücken, der den ganzen Tag schmerzt, schlaflosen Nächten, lästigen Nierenstörungen, ist der Weg durch's Leben wirklich ermüdend. Doans Nierenpillen sind besonders für Nierenstörungen und werden von Neu-Braunfelslern empfohlen. Frau Bertha Babel, Will St., Neu-Braunfels, Texas, sagt: "Zahrelang wußte ich nicht, was es war, frei von Schmerzen zu sein. Ich konnte nicht schlafen und kaum stehen. Die Nierenabsonderungen waren unnatürlich und die Schmerzen kaum zu ertragen. Alles dieses hörte auf, nachdem ich Doans Nierenpillen gebrauchte, die aus Boelders Apotheke kamen, und ich weiß, daß diese solche Beschwerden wunderbar prompt beseitigen. Ich lobe Doans Nierenpillen heute noch gerade so wie vor einigen Jahren, als ich sie öffentlich empfahl." Bei allen Händlern zu haben. Preis 50c. Foster-Whitburn Co., Buffalo, N. Y., alleinige Agenten für die Ver. Staaten. Man merke sich den Namen — Doans — und nehme keine andern.

Der Kaiser und sein Pächter. Aus Elbing wird geschrieben: Die schon seit mehreren Jahren zwischen der Cardiner Gutsverwaltung und dem Pächter der Cardiner Vorwerks Mehberg schwebende Prozesssache wurde (wie bereits vom Rabel kurz gemeldet) vor der Zivilkammer des Elbinger Landgerichts erledigt und endete mit der Ablehnung der Klage des

Kaisers. Die Cardiner Gutsverwaltung verlangte vor mehreren Jahren von dem Pächter des Vorwerks, Sohft, einen Anbau der Rehberger Wirtschaftsgebäude, der sich nach dem Gutachten eines Sachverständigen auf 21,000 Mark belaufen würde. Der Pächter verweigerte jedoch die Ausführung des Anbaues. In dem sich daraus entspinneuden Prozeß wurde auf Auslage des Obergutachters, Vaurats Neuhans - Marienwerder, die Pächterverweigerung jedoch die Ausführung des Anbaues. In dem sich daraus entspinneuden Prozeß wurde auf Auslage des Obergutachters, Vaurats Neuhans - Marienwerder, die Pächterverweigerung jedoch die Ausführung des Anbaues. In dem sich daraus entspinneuden Prozeß wurde auf Auslage des Obergutachters, Vaurats Neuhans - Marienwerder, die Pächterverweigerung jedoch die Ausführung des Anbaues.

Die allerletzten Verbesserungen in dem britischen Aeroplan des Dunne Systems", sagte Kapitän Chamber, "zeigen, daß das Flugzeug eine bemerkenswerte Stabilität besitzt, aber ich bin der Ansicht, daß die Ueberlegenheit des französischen Aeroplans des Herrn Dreyewicki mit Doppelflügeln bald bewiesen wird."

Offiziere des Signal - Corps der Armee bezweifeln sehr stark, daß britische Experten irgen welche revolutionären Erfindungen auf dem Gebiete der Flugkunst gemacht hätten. Zufällig wurde dabei auf die Vollenbung einer neuen Radio - Aeroplan-Erfindung durch Heer-Experten des amerikanischen Bundesheeres hingewiesen.

Aus Karlsruhe wurde am 19. März berichtet: Wiederum ist ein deutscher lenkbarer Militärballon vom starren Zeppelin-Typus in der Nähe von Karlsruhe zerstört worden. Der Ballon wurde erst vor einigen Tagen getauft. Er brach während eines Sturmes bei einem Landungsversuch in der Mitte durch. Der Ballon war auf den Namen „Erfaz 3. R.“ getauft und machte vor zwei Monaten seine erste Probefahrt. Der Unfall ereignete sich beim Landen nach vierundzwanzigstündigem Flug. Der Aufstieg erfolgte in dem badischen Dorfe Dos, wo das Luftschiff stationiert war. Die Lotfen hatten vor, nach Dos zurückzufahren, sahen sich aber durch den mit einer Geschwindigkeit von 45 Meilen dahinrasenden Sturm genötigt, bei Karlsruhe niederzugesinken.

Ehe sie jedoch Anker geworfen hatten, krümmte sich plötzlich durch einen heftigen Windstoß der vordere Teil des Militärballons. Ein anderer Windstoß hob das Luftschiff empor und die Soldaten, welche den Ballon mit Seilen festhielten, mußten loslassen, um nicht mit in die Luft gerissen zu werden. Die aus Aluminium hergestellten Rahmen brachen und das Luftschiff überschlug sich, wobei die Spitze abbrach.

„Erfaz 3. R.“ unternahm am 16. Januar seine erste Probefahrt und bestand bei zwei weiteren Gelegenheiten glänzende Dauersflüge. Der lenkbare Ballon wurde am 15. Februar vom Kriegsministerium abgenommen. Seine Länge betrug 460 Fuß und seine Geschwindigkeit über 50 Meilen die Stunde.

O Man nehme Herbine für Indigestion. Es erleichtert in wenigen Minuten und treibt die Gährenden Stoffe, die das Leiden verursachen, in die Därme und dann hinaus. 50c bei S. V. Schumann. adv.

Aus Washington wird berichtet:

Microbes in Your Scalp
Authorities say that a microbe causes baldness. If you are losing hair try our remedy at our risk.

Professor Unna, of Germany, and Dr. Sabouraud, the great French Dermatologist, claim that a microbe causes baldness, and their theory has been verified by eminent scientists. This microbe destroys the hair follicles, in time causing the scalp pores to close and the scalp to become shiny. Then, it is believed nothing will revive the growth. If treated before this occurs, baldness may be overcome.

We know of nothing that has given such universal satisfaction in treating the scalp and hair as Rexall "93" Hair Tonic. It has been designed after long study to overcome the cause of falling hair as discovered by Prof. Unna, Dr. Sabouraud and other scalp and hair specialists, and we believe it will do more than anything else can to remove dandruff and stop falling hair; and if any human agency can promote a new growth of hair it will do that, too.

We want you to make us prove it. We will pay for a month's treatment of Rexall "93" Hair Tonic used during a trial, if you will use it according to directions, and are not thoroughly satisfied. When we will do this, you surely should not hesitate to at least try it.

Start the treatment today. Your mere request will get your money back if you want it. Two sizes: 50c and \$1.00.

You can buy Rexall "93" Hair Tonic in this community only at our store:

H. V. SCHUMANN
New Braunfels, The "Retail" Store, Texas

There is a Rexall Store in nearly every town and city in the United States, Canada and Great Britain. There is a different Rexall Remedy for nearly every ordinary human ailment especially designed for the particular ill for which it is recommended. The Rexall Store is America's Greatest Drug Store.

Aeroplan - Fachleute der Kriegs- und Marine - Departements machen sich über die Fröhlichkeit lustig, daß die britische Armee eine Flugmaschine entwickelt habe, die den Flugzeugen sämtlicher anderer Nationen überlegen sei, wie der britische Kriegsminister Col. John Seely im Hause der Gemeinen mit großer Genugthuung verkündete.

Kapitän W. Irving Chambers vom Navigationsbureau des Marine - Departements war geneigt, den Franzosen die Vorbeeren auf dem Gebiete der Flugkunst zuzusprechen.

"THE BEER AHEAD"

Alamo

BOTTLED BY THE
LONE STAR BREWING CO.

F. G. Blumberg, Engros-Händler.

Landas Mühlen-Depot

Korbseite der Plaza, Neu-Braunfels, Texas

Futter aller Art jederzeit vorrätig.

Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl, Korummehl und Feld-Saamereien

zu den allerntiedrigsten Preisen in irgendwelcher Quantität.

Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.

Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

Zerkleinerung einer großen Ranch.

7500 Acker-Ranch in Fort Bend County, zwischen Rosenberg, Veasley und Randon gelegen, in 80 und 160 Acker-Stücken unter leichten Bedingungen zu verkaufen. Alles Prairie; kein Teil davon über drei Meilen von einer Bahnstation. Ein prächtiges Stück Land. Wegen Näherem schreibe man an, oder spreche vor bei Herr J. Popp ist mit seinem Dampfplugg bei Rosenberg und gibt gern Auskunft über die dortigen Ländereien.

Meyer-forster Land & Loan Company, Rosenberg, Texas.

JOSEPH FAUST, Präsident. **WALTER FAUST, Kassierer.**
H. G. HENNE, Vice-Präsident. **HANNO FAUST, Hülfskassierer.**
JNO. MARBACH, Vice-Präsident. **B. W. NUHN, Hülfskassierer.**

Erste National-Bank
von Neu-Braunfels.

Kapital und Ueberschuß \$160,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornabo.

Directoren:
S. Dittlinger, George Eiband, Joseph Faust, Walter Faust, S. D. Gruene, S. G. Henne, John Marbach.

Druckfachen jeder Art, Deutsch und englisch, werden hergestellt in der Druckerei der Neu-Braunfelsler Zeitung.

